

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Kappeln		
Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzung am:	03.09.2007		
Sitzungsort:	Kappeln		
Sitzungsbeginn:	18:15	Sitzungsende:	20:50

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Bau- und Planungsausschuss
Sitzung am:	03.09.2007

Anwesend sind:

Sitzungsteilnehmer

Herr Josef Janowski	CDU	
Herr Ernst-Detlef Schlösser gerl.)	SPD (Bür-	
Herr Claus-Willy Schmidt gerl.)	CDU (Bür-	
Herr Ingobert Andresen	SPD	
Herr Hans Binder	CDU	
Herr Martin Findersen	SPD	
Herr Gerhard Jensen gerl.)	SSW (Bür-	
Frau Marta Kraft	CDU	
Herr Werner Krämer gerl.)	SPD (Bür-	
Herr Rainer Moll	SPD	Vertretung für Herrn Heinrich Hintz ab 19.50
Herr Volker Nissen	CDU	

zusätzlich anwesend

Frau Marina Eibich	(Bürgerl.)
Herr Ingwer Hansen	SPD
Herr Harm jun.	
Herr Harm sen.	
Herr Wilfried Hüttemeier	
Herr Dr. Werner Pauls	SSW
Herr Reggentin	
Herr Philipp Schmitt	CDU
Herr Helmut Schulz	SPD
Herr Jürgen Seemann	CDU

Verwaltung

Herr Klaus Blöcker
Frau Annette Kießig
Herr Nissen
Herr Ulrich Schwarz
Herr Manfred Wehking

Presse

Herr Schulte

Entschuldigt fehlen:

Sitzungsteilnehmer

Herr Heinrich Hintz
gerl.)

SPD (Bür- bis 19.50

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Bau- und Planungsausschuss
Sitzung am:	03.09.2007

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Mitteilungen der oder des Vorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das "Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz", hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
7. B-Plan Nr. 56 für das "Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz", hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Körperschaft:	Stadt Kappeln
Gremium:	Bau- und Planungsausschuss
Sitzung am:	03.09.2007

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2.

Änderungsanträge

- keine -

Tagesordnungspunkt 3.

Mitteilungen der oder des Vorsitzenden

Die heutige Sitzung ist eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Kleingartenwesen.

Zunächst können allgemeine Fragen in der Bürgerfragestunde gestellt werden. Nach Vorstellung der Planunterlagen wird jedem Anwesenden die Gelegenheit gegeben, Fragen zu dem Thema „Port Olpenitz“ zu stellen.

Tagesordnungspunkt 4.

Einwohnerfragestunde

Herr Tramsen – NABU Ostangeln:

Behörden, die eine Stellungnahme abgeben, sollen noch nicht einmal vor Ort gewesen sein, ist das richtig ?

Antwort Herr Schwarz:

Auf Wunsch werden Ortstermine mit Behörden festgesetzt.

Herr Tramsen – NABU Ostangeln:

Kann eine Ortsbesichtigung mit dem NABU durchgeführt werden ?

Antwort Herr Schwarz:

Mit Zustimmung des Eigentümers ist eine Ortsbegehung möglich, gleiches gilt auch für Olpenitzer Bürger und dem Campingplatzbetreiber.

Herr Hüttemeier:

Wie weit ist eine Barrierefreiheit vorgesehen ?

Antwort Herr Janowski:

Ergibt sich nach der Vorstellung durch den Planer.

Herr Krebs:

Schleiweg Grauhöft ist nicht mehr abgesperrt und eine Absperrung beim Ruderverein fehlt.

Antwort Herr Schwarz:

Klärung erfolgt über den Bauhof.

Herr Asmussen:

Olperoer Habinsel: Sind die Baumaßnahmen alle genehmigt ?

Antwort Herr Schwarz:

Genehmigungsbehörde ist der Kreis.

Tagesordnungspunkt 5.

Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

keine Einwendungen

Tagesordnungspunkt 6.

16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das "Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz", hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2006/350

Herr Harm sen. trägt die Planungen zum F- und B-Planverfahren vor.
Anschließend werden folgende Fragen gestellt.

Herr Schmitt erbittet eine Antwort zur Barrierefreiheit.

Herr Harm antwortet:

Die Landesbauordnung sieht eine Barrierefreiheit vor. Die Vorschriften werden selbstverständlich eingehalten. Die öffentlichen Gebäude werden zumindest rollstuhlgerecht ausgeführt.

Herr Andresen:

Wie wird ein praktikabler Wasseraustausch möglich ?

Herr Harm:

Das Regenwasser wird in die Schlei geleitet. Wir haben 7 m Wassertiefe, dadurch ist ein ständiger Wasseraustausch gegeben.

Herr Schlösser:

Welche Bemühungen gibt es, um den Verkehr auf der Ostseestraße nicht zum Erliegen zu bringen ?

Herr Harm:

Herr Harm verweist auf das Gutachten, demzufolge die Straße ausreichend bemessen ist.

Herr Andresen:

Welche Punkte aus dem Scoping sind noch nicht abgearbeitet ?

Herr Schwarz:

Herr Prof. Rudolf ist auf alle Punkte im Umweltbericht eingegangen.

Herr Hansen:

Welche Festsetzungen gibt es für die Höhe der Geschosse, wie z.B. 4 Geschosse ?

Herr Harm:

3 Vollgeschosse + Dachgeschoss = 12,50 m, wobei das Dachgeschoss baurechtlich auch Vollgeschoss werden kann. Garagen zählen nicht dazu.

Herr Schwarz verweist auf den Gestaltungsvertrag, in dem die Höhen genau festgelegt werden.

Herr Schmidt:

Warum sind auf dem Plan keine Parkplätze ausgewiesen

Herr Harm:

Parkplätze sind in der Baufläche berücksichtigt.

Wird es ein Wasserfahrzeug geben? Nein

Ist die Wasserversorgung ausreichend ?

Dies wird über den Wasserbeschaffungsverband geklärt.

Werden die Häuser bei dem Multifunktionshügel auf dem Dach gebaut ? Nein, daneben.

Wird das Spaßbad auf 30 m Höhe sein ? Ja

Werden die geplanten Reethäuser festgesetzt ? Ja, im städtebaulichen Vertrag.

Wer bereitet den städtebaulichen Vertrag vor ? White & Case als Auftragnehmer der Stadt.

Herr Hansen erläutert, dass es nicht unüblich ist, dass die Prüfung des städtebaulichen Vertrages (durch White & Case) von den Investoren bezahlt werden.

Herr Hansen:

Ist eine Erweiterung des Klärwerkes notwendig ?

Herr Harm:

Erschließung wird vom Ing.-Büro im Moment vorbereitet. Es werden z.Z. genauere Untersuchungen durchgeführt.

Herr Andresen:

Für welche Bereiche gibt es schon ein Betreiber ?

Herr Harm:

Das gesamte Projekt ist vorverhandelt. Es sind große internationale Hotelketten.

Herr Schmidt:

Kann später bei Geldmangel der Haken noch gebaut werden ? Nein

Wie wird die Trennung am Haken zwischen Badestrand und Naturschutzstreifen vollzogen ?

Herr Harm:

Steinwall, Hundsrose evtl., Schlehenhecke

Herr Andresen antwortet darauf, dass die Pflanzung mit Hundsrosen vermieden werden sollte.

Herr Tramsen:

Wie soll verhindert werden, dass der Nordstrand schleiseitig nicht begangen wird ? Soll es durch Zäune oder ein Betretungsverbot erreicht werden ?

Herr Harm:

Betretungsverbot wird wohl die einzige Alternative sein.

Könnte man den zu erhaltenen Naturschutzstreifen an den Vorhafen verlegen ? Wie will man den Naturschutzstreifen sonst schützen.

Herr Harm:

Dies ist nur privatrechtlich zu regeln, Boote werden verboten.

Herr Moll:

Verlegung des Naturschutzstreifens ist nicht möglich.

Herr Franke spricht sich gegen die Unterschutzstellung des Nordhakens und gegen ein Befahrungsverbot mit Booten aus.

Frau Heppe:

Wie soll die Olpenitzer Bevölkerung vor Lärm und Verkehr geschützt werden ?

Herr Harm:

Es gibt ein Immissionsgutachten, in dem auch Aussagen zum Verkehrslärm getroffen werden. Danach wird der Verkehrslärm nicht größer als jetzt sein.

Gutachter werden Messungen vornehmen, wenn notwendig werden Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt.

Herr Hinz verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr. Herr Moll übernimmt seine Vertretung.

Herr Schmitt unterstützt die Aussage von Herrn Franke:

Olpenitzer Halbinsel muss begehbar bleiben.

Herr Harm antwortet daraufhin, dass die Untere Naturschutzbehörde gefordert hat, einen Teil für den Umweltschutz bereitzustellen.

Herr Tramsen wünscht eine Begehung mit LANU, StUA, UNB, NABU, Olpenitzer Bürger.

Herr Asmussen erkundigt sich nach der Infrastruktur (Straßenverkehr und Parkplätze).

Herr Harm:

Verkehrsgutachten sagt aus, dass der Verkehrslärm nicht steigen wird.

Für noch 7.000 Betten sind die Straßen lt. Gutachten ausgelegt.

Stellplätze sind an den Häusern und im Hügel ausreichend vorhanden.

Herr Asmussen fragt, wie lange die Bauphase dauert, insbesondere die Lärmbelastigung beim Rammen.

Herr Harm plant, hier nicht zu rammen sondern eher Bohrpfähle zu setzen.

Herr Tramsen fragt, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Herr Harm antwortet, dass der Umweltbericht die notwendigen Untersuchungen für den F-Plan und für den B-Plan beinhaltet.

Herr Reimann befürchtet große Belästigungen durch den Verkehr, auch für Frau Illmaier.

Herr Harm sagt, dass zunächst Vorteile aus Übernachtungen mit Handwerkern entstehen können, später werden die Vermietungen sicherlich günstiger angeboten als in Port Olpenitz.

Trotzdem können die Urlauber sämtliche Angebote aus Port Olpenitz nutzen.

Herr Reimann verweist auf eine Studie der Weltgesundheitsorganisation in Bezug auf Lärm.

Herr Harm antwortet, dass früher 2.500 Leute bei der Bundeswehr beschäftigt waren und es später 2.500 Gäste geben wird. Somit besteht keine weitere Lärmbelastigung.

Herr Schmidt:

Die Lärmbelastigung kann man durch Verkehrsregelung zum Schutz der Bürger verringern.

Frau Kraft:

Der Umweltausschuss wird sich den Veränderungen stellen, eine Möglichkeit wäre ein Wasserfahrzeug anzuschaffen.

Herr Andresen:

Ist der Verkauf von Schleimünde in Planung ?“

Herr Schwarz:

Schleimünde soll verkauft werden, aber nicht an die Port Olpenitz GmbH. Konkrete Untersuchungen für den Umweltschutz für dieses Gebiet laufen derzeit.

Beschluss:

1. Die Entscheidung zur Billigung des vorliegenden Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz“ wird durch den Bau- und Planungsausschuss an die Stadtvertretung Kappeln delegiert.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt/

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Kleingartenwesen empfiehlt/

Die Stadtvertretung beschließt:

2. Der Entwurf der 16. F-Plan-Änderung für das „Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz“ sowie der Begründung dazu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Die Entwürfe der Planzeichnung (Stand: 03.09.2007) und der Begründung (Stand: 21.08.2007),

sowie die bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 (2) BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anlagen:

Entwurf der Planzeichnung (Stand: 03.09.2007)

Entwurf der Begründung (Stand: 21.08.2007)

Folgende Anlagen sind identisch mit den Anlagen zur Vorlage Nr. 2006/349 (B-Plan Nr. 56), über die in den gleichen Sitzungen am 03.09. und 12.09.2007 beraten wird und liegen daher nur dort bei:

Kurzfassung des Umweltberichtes (Stand August 2007)

Protokoll zum Scopingtermin vom 10.08.2006

Protokoll zum Scopingtermin mit den örtl. Naturschutzverbänden vom 28.08.2006

vorliegende, umweltbezogene Stellungnahmen von:

Min.f. Landwirtschaft, Umwelt, ländl. Räume vom 11.09.2006

Kreis SL-FL vom 14.09.2006

Staatl. Umweltamt vom 28.09.2006

Landesamt für Natur und Umwelt vom 18.09.2006

Amt für ländl. Räume vom 19.09.2006

Verein Jordsand vom 20.09.2006

Archäologisches Landesamt vom 22.08.2006

Forstamt Schleswig vom 30.08.2006

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	7
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 7.

**B-Plan Nr. 56 für das "Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz", hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2006/349**

Beschluss:

1. Die Entscheidung zur Billigung der vorliegenden Entwürfe des B-Planes Nr. 56 für das „Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz“ wird durch den Bau- und Planungsausschuss an die Stadtvertretung Kappeln delegiert.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt/

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Kleingartenwesen empfiehlt/

Die Stadtvertretung beschließt:

2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 56 für das „Gebiet des Marinestützpunktes Olpenitz“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung inkl. Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Die Entwürfe der Planzeichnung mit Textteil (Stand: 20.08.2007) und der Begründung (Stand: August 2007), sowie die bereits vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 (2) BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anlagen:

Entwurf der Planzeichnung (Stand: 20.08.2007)

Entwurf der Begründung (Stand: August 2007)

Folgende Anlagen sind identisch mit den Anlagen zur Vorlage Nr. 2006/349 (B-Plan Nr. 56), über die in den gleichen Sitzungen am 03.09. und 12.09.2007 beraten wird und liegen daher nur dort bei:

Kurzfassung des Umweltberichtes (Stand August 2007)

Protokoll zum Scopingtermin vom 10.08.2006

Protokoll zum Scopingtermin mit den örtl. Naturschutzverbänden vom 28.08.2006

vorliegende, umweltbezogene Stellungnahmen von:

Min.f. Landwirtschaft, Umwelt, ländl. Räume vom 11.09.2006

Kreis SL-FL vom 14.09.2006

Staatl. Umweltamt vom 28.09.2006

Landesamt für Natur und Umwelt vom 18.09.2006

Amt für ländl. Räume vom 19.09.2006

Verein Jordsand vom 20.09.2006

Archäologisches Landesamt vom 22.08.2006

Forstamt Schleswig vom 30.08.2006

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder: 7

Zahl der anwesenden Gremienmitglieder: 7

Davon stimmberechtigt: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Schließung der Sitzung um 20:50 Uhr.